Harzer-Hexen-Stieg 2026

Südroute mit Brockenbahn-Fahrt (im Preis enthalten)

Wandern ohne Gepäck - Individuelle Streckenwanderung

7 Etappen - 8 Übernachtungen - 103 km

Übersicht über die Tour

1. Tag:	**Anreise und Übernachtung in Osterode**	
2. Tag:	Osterode - Innerstesprung	**14 km**
3. Tag:	Innerstesprung - Altenau	**14 km**
4. Tag:	Altenau-Brocken Brockenbahn nach Schierke	**18 km**
5. Tag:	Brockenbahn auf den Brocken Brocken-Königshütte	**18 km**
6. Tag:	Königshütte - Hasselfelde	**13 km**
7. Tag:	Hasselfelde - Treseburg	**16 km**
8. Tag:	Treseburg - Thale oder Quedlinburg	**10 km**
9. Tag:	**Heimreise**	

Wegbeschreibung

1. Etappe: Osterode - Innerstesprung **ca. 14 km (+500Hm / -110Hm)**

Von der schönen Fachwerkstadt Osterode aus geht es auf dem Hundschen Weg, einem alten Versorgungsweg für den Bergbau, hinauf in den Oberharz. Durch Buchen- und Fichtenwälder und an ersten Aussichtspunkten vorbei erreichen Sie nach rund 10 km das Weltkulturerbe „Oberharzer Wasserregal“. Typisch für diese Region sind die Teiche, Gräben und Bäche (u.a. 110 Teiche, 550 km Gräben), die den Bergbau in dieser Region erst ermöglichten. Die Informationsschilder der Harzwasserwerke erklären anschaulich die Funktionsweise des Oberharzer Wasserregals. Am Parkplatz Innersteprung werden Sie abgeholt und zu Ihrer Unterkunft gebracht.

Übernachtungsort: Riefensbeek

2. Etappe: Innerstesprung - Altenau **ca. 14 km (+150Hm / -290Hm)**

Morgens werden Sie zurück zum Parkplatz Innerstesprung gebracht. Sie wandern weiter durch das Weltkulturerbe „Oberharzer Wasserregal“ vorbei an der Huttaler Widerwaage und über den imposanten Sperberhaier Damm (erbaut 1732-1734). Entlang der Wassergräben erreichen Sie die ehemals freie Bergstadt Altenau.

Übernachtungsort: Altenau

3. Etappe: **Altenau - Brocken** **ca. 18 km (+770Hm / -100Hm)**

Hinter Altenau erreichen Sie den Nationalpark Harz. Sie wandern auf dem Magdeburger Weg, einem besonders beeindruckenden Abschnitt des Harzer-Hexen-Stieges, durch die „Steile Wand" hinauf nach Torfhaus. Dort können Sie sich im Nationalparkhaus informieren und den Blick auf den Brocken genießen. Weiter geht es auf dem Goetheweg durch das Hochmoor, über die ehemalige Grenze und schließlich entlang des Bahndamms der Brockenbahn in einem letzten Anstieg auf den Brocken (1141m). Hier lässt sich die wechselvolle Geschichte des Brockens in den Zeiten der deutschen Teilung hautnah erleben. Die atemberaubende Fernsicht entschädigt für die Mühen des Aufstiegs. Mit der Brockenbahn geht es hinab nach Schierke zur Übernachtung.

Übernachtungsort: Schierke

4. Etappe: **Brocken - Königshütte** **ca. 18 km (+30Hm / -730Hm)**

Mit der Brockenbahn geht es morgens wieder auf den Brocken.
Auf dem Weg vom Brocken hinab (Brockenchaussee, Glashüttenweg) besteht die Möglichkeit eine Vielzahl von Klippen mit teilweise grandiosem Fernblick zu erklimmen (Kapellenklippen, Ahrensklint, Feuersteinklippen, Trudenstein). Sie erreichen den 1898 errichteten Bahnhof Drei Annen Hohne, Trennungsbahnhof von Harzquerbahn und Brockenbahn. Weiter geht es auf schönen Waldwegen vorbei am Königshütter Wasserfall nach Königshütte.

Übernachtungsort: Königshütte

5. Etappe: **Königshütte - Hasselfelde** **ca. 13 km (+230Hm / -200Hm)**

An der Gabelung des Harzer-Hexen-Stieges geht es auf der Südroute in Richtung Hasselfelde. Über die Mauer der Rappbode-Vorsperre führt der Weg an der Ruine Trageburg mit schönem Blick auf die Vorsperre vorbei. Durch die weiten Wiesenflächen der Hasselfelder Hochebene gelangt man nach Hasselfelde.

Übernachtungsort: Hasselfelde

6. Etappe: **Hasselfelde - Treseburg** **ca. 16 km (+150Hm / -330Hm)**

Auf dem Köhlerweg wandern Sie nun zum Köhlereimuseum Stemberg (Einkehrmöglichkeit). Am Aussichtspunkt Schöneburg vorbei geht es hinunter nach Altenbrak. Der Weg führt nun allmählich in die ersten Windungen des Bodetals. Kurz nach der Falkenklippe (Aussichtspunkt) ist Treseburg erreicht

Übernachtungsort: Treseburg

7. Etappe: **Treseburg - Thale** **ca. 10 km (+150Hm / -260Hm)**

In Treseburg beginnt der Einstieg in das Bodetal auch „Grand Canyon des Nordens“ genannt. Der naturbelassene Wanderweg führt vorbei an zum Teil 250 m hohen Granitwänden, linker Hand immer die Bode. Der Aussichtspunkt „Langer Hals“ bietet einen Ausblick auf gegenüberliegende 200 m hohe Granitwände. Dann wird der brodelnde Bodekessel erreicht und danach die Teufelsbrücke gequert. Zum Abschluss bieten sich Aufstiege (oder Fahrten mit Kabinenbahn/Sessellift) auf den Hexentanzplatz oder die Rosstrappe an, von denen man zum Ausklang der Wanderung wunderbare Blicke zurück über das Bodetal werfen kann.

Übernachtungsort: Thale / Quedlinburg

Preise

Preis pro Person:

ab 4 Personen	im Doppelzimmer:	**815,- €**	im Einzelzimmer:	**955,- €**
ab 2 Personen	im Doppelzimmer:	**895,- €**	im Einzelzimmer:	**1035,- €**
1 Person			im Einzelzimmer:	**1230,- €**

Enthaltene Leistungen:

- 8 Übernachtungen mit Frühstück
- Kurtaxen
- Lunchpakete für die Wanderetappen
- Gepäcktransport (2 Gepäckstücke je max. 20 kg pro Person)
- Personentransfers zu Startorten, wo erforderlich (gemäß Reiseverlauf)
- SOS-Wanderhilfe
- Rücktransfer am Morgen des Abreisetages zum Startort
- Wanderkarte, Wandernadel, Wanderurkunde
- Fahrkarten für die Brockenbahn
- auf Wunsch gpx-Daten
- Stempelpass Harzer-Hexen-Stieg
- Wegbeschreibung (gerne auch digital)

Hinzubuchbare Leistungen:

Zusatzübernachtungen sind in allen Orten buchbar, Preis auf Anfrage
(besonders empfehlenswert: Quedlinburg, UNESCO Weltkulturerbe)

In Quedlinburg ist gegen Aufpreis eine Übernachtung im Romantikhotel am Brühl oder im historischem Fachwerkhaus nahe des Marktplatz (Hotel am Hoken) möglich. Bitte direkt bei Buchung im Kommentarfeld angeben.

Weitere Informationen

Anreise täglich möglich

Diese Wanderreise ist buchbar vom 20.03.2026 bis 01.11.2026 (späteste Abreise). Bitte beachten Sie, dass bis in den April hinein noch Schnee liegen kann. Außerdem ist das Bodetal am Ende des Harzer-Hexen-Stieges in der Regel bis kurz vor Ostern gesperrt. In diesem Falle wandern Sie oberhalb des Bodetals auf der sogenannten Winterumleitung nach Thale.

Diese Reise ist nicht barrierefrei und somit für Personen mit eingeschränkter Mobilität nicht geeignet.

Ihr PKW kann während Ihrer Wanderung auf dem kostenlosen Großparkplatz "Bleichestelle" am Start des Harzer-Hexen-Stieges oder kostenpflichtig auf dem Parkplatz des Hotels in Osterode stehen bleiben.

Die letzte Übernachtung ist je nach Wunsch und Verfügbarkeit in Thale oder Quedlinburg (Weltkulturerbe) möglich. Bei Übernachtung in Quedlinburg fahren Sie ab Bahnhof Thale mit der Bahn (stündliche Abfahrt, Fahrzeit ca. 11 min) nach Quedlinburg.

Ihr Hund darf bei dieser Wanderreise gerne mitwandern. Info zum Wandern mit Hund

Sehenswertes

Osterode:
historische Altstadt mit vielen Fachwerkhäusern

Altenau:
Größter Kräuterpark Deutschlands

Torfhaus:
Nationalpark-Besucherzentrum (Ausstellung zu Nationalpark und „Grünem Band“)
Harzturm (Aussichtsturm)

Brocken:
Brockenhaus (Ausstellung rund um den Brocken)
Brockengarten (ca. 1.800 Pflanzen aus alpinen Regionen)

Drei Annen Hohne:
Naturerlebniszentrum HohneHof

Hasselfelde:
Harzköhlerei Stemberghaus (Köhlermuseum hinter Hasselfelde direkt am Harzer-Hexen-Stieg)

Rappbode-Talsperre (größte Trinkwasser-Talsperre Deutschlands):
Seilhängebrücke Titan RT
Megazipline (Doppelseilrutsche, 1.000 m Länge, 120 Hm)
Aussichtsturm Solitär

Thale:
Hexentanzplatz (erreichbar mit Kabinenbahn, teilw. mit Glasboden)
Rosstrappe (erreichbar mit Sessellift)
DDR-Museum (Wohn- und Alltagskultur in der DDR)

Quedlinburg:
UNESCO-Weltkulturerbe (über 2.000 Fachwerkhäuser)
Stiftskirche St. Servatius mit Domschatz auf dem Schlossberg
Lyonel-Feininger-Galerie (Werke des dt.-amerik. Künstlers, einziges Feininger-Museum in Europa)

Wir würden uns freuen, Sie im Harz begrüßen zu dürfen!

W a n d e r n i m H a r z
Sieben Linden 25
38640 Goslar
info@wandern-im-harz.de
www.wandern-im-harz.de
05321 / 689 66 00

täglich (auch sonn- und feiertags) von 8:00 bis 19:30 für Sie erreichbar